



## **Beschlussvorlage**

**Nr.: 066/2010 / öffentlich**

### **Ausbau/Verlängerung der Feldstr. in Neuvrees durch den Eleonorenwald**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	<b>Top</b>
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss	03.03.2010	13
Verwaltungsausschuss	10.03.2010	17

#### **Beschlussvorschlag:**

Vom Ausbau des Sandweges (Verlängerung der Feldstr.) durch den Eleonorenwald bis zur Gemeindegrenze Vrees soll abgesehen werden.

#### **Alternativbeschlussempfehlung:**

Der Ausbau des Sandweges durch den Eleonorenwald soll nach Sicherstellung der Finanzierung erfolgen.

Ein Förderantrag soll gestellt werden.

Der Anliegeranteil soll auf freiwilliger Basis (altn. durch Veranlagung gemäß Strassenausbaubeitragsatzung) erfolgen.

#### **Begründung:**

Herr Johann Bischof hat mit Antrag vom 21.01.2010 den Ausbau/Verlängerung der Feldstr. durch den Eleonorenwald beantragt. Als Begründung führt er an, dass dies die einzige direkte Verbindung zwischen den Ortschaften Neuvrees und Vrees ist und daher u. a. viel vom Durchgangsverkehr genutzt wird. Der Ausbau des Sandweges soll auf einer Länge von ca. 2 km in Schotterbauweise erfolgen. Die Kosten betragen lt. Forstamt, das bereits den Ausbau der Verlängerung dieses Weges auf dem Gemeindegebiet Vrees durchgeführt hat, ca. 20 € netto pro lfm.

Zur Finanzierung gibt es die Möglichkeit eine Förderung des forstwirtschaftlichen Wegebaues in Anspruch zu nehmen. Die Förderung beträgt 42 % der Nettobausumme. Da die Förderung der Waldbewirtschaftung dienen soll, ist zwingend vorgeschrieben, Durchfahrtsverkehr mit Schranken oder ähnlichem zu unterbinden. Bei Nichtbeachtung können die Fördermittel zurückgefordert werden (Auskunft Herr Delfs, Durchführender der Maßnahme beim Forstamt).

Der Rest müsste durch Anliegerbeteiligung und Mitteln der Stadt Friesoythe finanziert werden.

Die Anliegerbeteiligung wäre z. B. analog ProLand-Maßnahmen durch freiwillige Anliegerleistung oder Veranlagung zu erbringen.

Aus den von Herrn Delfs tel. erhaltenen Angaben ergäbe sich folgende Finanzierung:

Baukosten:	40.000 € netto entsprechen 47.600 € brutto
	(plus Betreuungs- und Abwicklungskosten geschätzt 10 % der Bausumme: 5.000 € (die Maßnahme wird kpl. vom Forstamt/Herrn Delfs durchgeführt)
Förderung:	16.800 €
Anliegeranteil:	26.800 €
Stadt:	9.000 €.

Eine Veranlagung gemäß Strassenausbaubeitragssatzung könnte mit Schwierigkeiten verbunden sein, da es für die Veranlagung erforderlich ist, dass dieser Weg der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, was aber in diesem Fall nur bedingt, aufgrund der geforderten Absperrung, gewährleistet ist.

Da die Akzeptanz von Baumaßnahmen zusätzlich größer ist, wenn die Beteiligung auf freiwilliger Basis erfolgt und auch der Verwaltungsaufwand geringer ist, sollte die Anliegerfinanzierung analog der Proland-Maßnahmen freiwillig erfolgen.

Diesbezüglich hat die Verwaltung den mit mehr als 75 % der Fläche betroffenen Grundstückseigentümer (Ahrenberg-Meppen GmbH) befragt. Dieser sieht in Person des Leiters Herrn Fröhlich (Leiter) keinen Bedarf für den Ausbau dieses Weges. Dieser Abschnitt des Eleonorenwaldes ist durch einen Parallelweg, der im Zuge der Flurbereinigung ausgebaut wurde, durch eigene Wegebaumaßnahmen und Wegebaumaßnahmen des OOWV gut erschlossen.

Zur Zeit wird dieser Sandweg auf einen für den Forstbetrieb erforderlichen Standard durch die Stadt Friesoythe unterhalten. Bei regem Holzrückebetrieb und schlechter Witterung ist der Sandweg für PKW- Betrieb nur eingeschränkt nutzbar. Für Radverkehr ist ein befestigter Radweg durchgängig vorhanden.

**Anlage/n:**

Übersichtsplan und Antrag (digital)

Fachbereichsleiter